

FACHDIENST Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	MITTEILUNGSVORLAGE
--	--------------------

Geschäftszeichen 1-410/gt.	Datum 13.06.2019	MV/2019/061
-------------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	1	14.08.2019		

Stadtmuseum Wedel - Jahresbericht 2018

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Begründung für die Nichtöffentlichkeit:

☐ nicht beiratsrelevant ☐ relevant für folgenden Beirat:

Fachdienstleiter/in Herr Springer Tel.: 707-280	Leiter/in mitwirkender Fachbereiche Herr Waßmann Tel.: 707 202	Fachbereichsleiter Tel.: 707-	Bürgermeister Niels Schmidt Tel. 707-200
---	---	----------------------------------	--

Inhalt der Mitteilung:

Es wird der Jahresbericht 2018 des Stadtmuseums Wedel vorgelegt.

Anlagen

Stadtmuseum Wedel - Jahresbericht 2018

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Begründung für die Nichtöffentlichkeit:

☐ nicht beiratsrelevant

☐ relevant für folgenden Beirat:

Fachdienstleiter/in

Herr Springer
Tel.: 707-280

Leiter/in mitwirkender
Fachbereiche

Herr Waßmann
Tel.: 707 202

Fachbereichsleiter

Tel.: 707-

Bürgermeister

Niels Schmidt
Tel. 707-200

STADTMUSEUM WEDEL - JAHRESBERICHT 2018



Timothy Rukodzi (*1975) „Feeling hungry“ Serpentin-Skulptur im Museumsgarten 2018

Sabine Weiss, Museumsleitung
Juni 2019

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Auf einen Blick	3
Sachstand	4
Kooperationen, Möller-Technicon	5
Veranstaltungen	8
Museumspädagogik	10
Rückblick 2018	11
Vorschau 2019	12

AUF EINEN BLICK

AUSSTELLUNGEN

Stadtmuseum	3
Möller-Technicon	1

VERANSTALTUNGEN

Stadtmuseum	3
Möller-Technicon	2

GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Stadtmuseum	18
Möller-Technicon	12

BESUCHERZAHLEN

Stadtmuseum	ca. 6.800
davon Möller-Technicon	ca. 350

SACHSTAND

Gebäudemanagement / Museumshaus

Der Ausstellungsraum im Erdgeschoss rechts hat ein neues energiesparendes Beleuchtungssystem erhalten. In den anderen Ausstellungsräumen werden nur die Leuchtkörper ausgetauscht.

Sammlungsmanagement / Sammlungsobjekte:

Im vergangenen Jahr wurde neben Ausstellungen und Veranstaltungen weiterhin die Inventur und Neuordnung der Sammlungsobjekte durchgeführt: Alle Objekte werden auf ihren Erhaltungszustand hin geprüft und falls nötig konservatorisch behandelt oder entsammelt. Im Rahmen dieser Prüfung wurde auch die Kunst-Sammlung des Stadtmuseums aus dem Magazin geholt - als Vorbereitung für die Anfang 2019 gehängte Ausstellung „Schätze vom Dachboden“. Mittels einer Spende werden nach der Ausstellung kleinere vorhandene Schäden (Abstoßungen und Verschmutzungen an Firniss oder Bilder-rahmen) beseitigt.

Sammlungsdokumentation / Datensicherung digital:

Der Bestand wird nach und nach mit der Unterstützung einer Honorarkraft digital dokumentiert, was sehr zeitaufwendig ist.

Die übersichtliche Neuordnung der Sammlungsbestände ist 2018/2019 Schwerpunkt der Tätigkeiten im Stadtmuseum - im Hinblick auf eine Übergabe, denn die Museumsleitung geht Anfang 2020 in Rente - nach fast 30 Jahren Tätigkeit am Stadtmuseum (ab August 1991).

Spenden

Im vergangenen Jahr erhielt das Stadtmuseum einige größere Spenden:

- Von der KuBaH-Stiftung 1000,-€ für den Bereich Museumspädagogik,
- ebenfalls 1000,-€ von der Nachlass-Verwaltung des leider verstorbenen Hoteliers Horst Röhrig, die für die Aufarbeitung von Schäden an Objekten der Kunstsammlung ausgegeben werden,
- von der Firma InaTec (vormals Möller-Wedel) 5000,-€ für den weiteren Ausbau des Möller-Technicons
- und Roswitha Strauss, die Inhaberin von Uhren-Haase spendete 300,-€ als Dank für die Ausstellung über die Geschichte des ältesten Uhren-Fachgeschäftes in Wedel.

KOOPERATIONEN 2018

1. Kursana-Residenz:

Zur 50jährigen Jubiläumsfeier mit dem Thema „Die 1950er Jahre in Wedel“ wurden Objekte aus der Sammlung des Stadtmuseums in den dortigen Räumen präsentiert. In der Senioren-Arbeit, insbesondere mit von Demenz- oder Alzheimer-Betroffenen, wird die Bereitstellung von Alltagsgegenständen aus der Vergangenheit therapeutisch eingesetzt. Der direkte Kontakt mit diesen gewohnten Dingen kann als Anregung erfahren werden und Erinnerungsschichten freilegen.

2. Wedel is(s)t regional:

Beteiligung an der Datenbank mit den Angeboten des Museumsgartens und an der umfangreichen Ausstellung zum Thema Umweltschutz im Rathaus Wedel.

3. Immanuelkirche / Kirchturm:

Gemeinschaftsausstellung mit dem PHOTO.KUNST.RAUM.HAMBURG-Carmen Oberst (s.u.)

4. Schleswig-Holsteinischer Heimatbund und Theater Wedel:

Open-Air Theater auf Sommerfrische im Museumsgarten (s.u.)

5. Volkshochschule im Möller-Technicon:

Zwei Kurse der VHS-Geschichtswerkstatt besuchten die technikgeschichtliche Sammlung „zum Anfassen“ im Möller-Technicon

6. Ehrenamtliche der AG-Industriegeschichte des Stadtmuseums:

Seit 2006 förderte die Firma Möller-Wedel (ab 2018 InaTec) das Projekt Möller-Technicon, geplant, gestaltet und durchgeführt von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der AG- Industriegeschichte und des Stadtmuseums. Ziel des Projektes war die Einrichtung einer industrie- und technikgeschichtlichen Sammlung für Wedel.

Seit 10 Jahren - ab 2009 - ist diese Sammlung einmal pro Monat öffentlich zugänglich und sorgt darüber hinaus mit dem Angebot eines Kinderlabors für den Nachwuchs. Vorbereitungen für eine Erweiterung des Angebotes (Jugendlabor-digital) wurden 2018 in Gang gesetzt und werden ab Jahresmitte 2019 durchgeführt.

In den vergangenen 10 Jahren Laufzeit des Technicons gab es etwa:
40 lokale und regionale Veranstaltungen: Wedeler Kulturnächte, Tage der Industrie-Kultur in der Metropolregion Hamburg, Kreis-Kulturtage, Vorträge und Vorführungen, Sonderausstellungen ...
60 Gruppen-Besuche: Schulklassen, Senioren-Akademie, Zeitzeugen-Börse, Vereine, Geburtstagsfeiern von ehemaligen Mitarbeitern, Wedeler Firmen oder Absolventen der PTL, Volkshochschul-Kurse ...
Etwa 7.000 Besuche gesamt.

„Danksagung an die Firma InaTec Wedel GmbH und die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der AG-Industriegeschichte

Wir betrachten die Unterstützung durch die Firma InaTec Wedel GmbH (ehemals Möller-Wedel) als ein hervorragendes und beispielhaftes Sponsoring-Projekt. Unser großer Dank gilt der Firmenleitung, die seit 2006 das Technicon als Außenstelle des Stadtmuseums Wedel fördert. In den unentgeltlich genutzten Firmen-Räumen wurden seither auch die Einrichtungs- und Energiekosten vom Sponsor getragen.

Seit 2009 ist das Technicon an jedem ersten Samstag im Monat 14-18 Uhr geöffnet. Im Kinderlabor gibt es spielerische Angebote zu naturwissenschaftlich-technischen Themen (ab 8). Führungen durch die Sammlung können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Die Betreuung der Sammlung und der Besucher*innen ist ehrenamtlich organisiert. Ohne das Engagement dieser Ehrenamtler und ohne das langjährige und großzügige Engagement der Firmen Möller-Wedel und InaTec Wedel würde es diesen einzigartigen Ort für die Sammlung zur Wedeler Industriegeschichte nicht geben. Dafür sagen wir Danke!“
(Danksagungs-Tafel im Möller-Technicon 2018)

Im vergangenen Jahr, sowie schon in der zweiten Jahreshälfte 2017, wurde eine Artikelserie im Wedel-Schulauer-Tageblatt über die Industriegeschichte Wedels von den ehrenamtlichen Mitarbeitern gemeinsam mit jeweiligen Zeitzeugen durchgeführt. Allein im Jahr 2018 waren das 33 Extra-Termine.

Die Sammlungsobjekte des Möller-Technicons stammen aus Privatsammlungen zur Wedeler Industrie- und Technikgeschichte (meist von ehemaligen Mitarbeitern) und aus dem Alt-Bestand der Firma Möller-Optische Werke nebst Nachfolge-Betriebe. Diese Objekte sind meist Leihgaben, die freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

Wenn die jetzt genutzten Räume nicht mehr zur Verfügung stehen, was absehbar ist, stellt sich die Frage, ob es einen geeigneten Bewahrungs- und/oder Ausstellungsort in Wedel gibt, oder ob die Sammlungsobjekte zurück an die Sammler gehen und eventuell in anderen Sammlungen oder Museen außerhalb Wedels einen Platz finden.

Eine Option für den Erhalt dieser umfangreichen Sammlung zur Wedeler Industriegeschichte als Ganzes wäre eine Zusammenlegung der Museumsprojekte im Bunker unter dem Johann-Rist-Gymnasium - zumindest für die Einlagerung der Sammlungsobjekte.



Das Team der AG-Industriegeschichte des Stadtmuseums vor dem Möller-Technicon

VERANSTALTUNGEN 2018

BILDHAUER-ARBEITEN AUS SIMBABWE:

Anfang 2018 konnten über 50 Stein-Skulpturen von zeitgenössischen Bildhauer*innen aus Simbabwe ein letztes Mal im Stadtmuseum gezeigt werden. Sie waren Teil einer großen Wedeler Privat-Sammlung, die sich in Auflösung befindet. Vier Skulpturen sind noch im Museumsgarten verblieben und können bis zum Ende dieses Jahres besichtigt werden.

PHOTO.KUNST.RAUM. HAMBURG - Carmen Oberst



Foto-Collage von Andreas Bock 2018 / PHOTO.KUNST.RAUM.HAMBURG - Carmen Oberst

Es gab bislang drei Ausstellungen mit Carmen Oberst und ihren Teams im Stadtmuseum Wedel: 2009 Thema Mahlzeit, 2014 Thema Bauwerke und im vergangenen Jahr 2018 Thema Elemente: **WASSER - WOLKEN - WIND - Freudenquell und Naturgewalt**. Eine poetische Ausstellung mit Unikat-Büchern, Fotografien, Filmen, Installationen und Performances. Auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Immanuelkirche, die gleichzeitig eine Kunstaussstellung im Kirchturm zeigte.

THEATER AUF SOMMERFRISCHE IM MUSEUMSGARTEN

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund bot wieder gemeinsam mit dem Theater Wedel ein gut besuchtes Open-Air Sommertheater an:

„Bei einem Glas Erdbeerbowle im Museumsgarten sitzen, jemand liest spannende Geschichten vor - so schön kann ein Sommerabend sein.



Im Grün des Museumsgartens ging es um Mord und Entführungen, um Überfälle und Betrügereien. Es wurde gerätselt und geschmunzelt, denn dass Krimis auch komisch sein dürfen, wusste schon Hansjörg Martin, der (natürlich) auch zu Gehör kam.“ (Text SHHB)

120 JAHRE UHRMACHER-HANDWERK IN WEDEL - vom Gründer Otto Caspers bis Uhren-Haase heute: Das Jubiläum des ältesten Uhren-Fachgeschäftes in Wedel war Anlass, um ortsgeschichtliche Informationen und Wissenswertes über die Geschichte der Zeitmessung und des Uhrmacher-Handwerkes zu präsentieren. Das „alte Handwerk“ wird heute nur noch in Museen dargestellt oder auf Kunsthandwerk-Märkten vorgeführt. Das gilt auch für die mechanische Uhrmacherei, denn der Beginn der industriellen Produktion im 19. Jahrhundert änderte das Berufsbild grundlegend - vor allem nach dem 2. Weltkrieg, mit dem Aufkommen von Quarz-Uhren als billige Massenware.

1898 eröffnete der junge Uhrmacher-Meister Otto Max Caspers aus Preetz sein Uhren- und Schmuckwaren-Geschäft an der Mühlenstraße 40. Seitdem haben bis heute drei Generationen Uhren und Schmuck verkauft und repariert: Nach Georg Tewis und Rudolf Haase ist seit 1983 Roswitha Strauss die Inhaberin. Ihr ist es zu verdanken, dass wir unzählige kleine Uhren-Werkteile und Werkzeuge aus der 120jährigen Geschichte des Geschäftes in der Ausstellung zeigen konnten.

Nach Ausstellungsende wurden die Uhrmacherei-Objekte in Vitrinen weiter im Obergeschoss des Museums ausgestellt und die Schautafeln der Ausstellung im Ladengeschäft in der Mühlenstraße 40 platziert.

MUSEUMSPÄDAGOGIK

In den Sommerferien waren 44 Kinder und ihre Betreuer*innen im Möller-Technicon zu Gast im Rahmen der Kinderwoche der katholischen Kirche.

KINDERLABOR 2018:



Roberta-Workshop in der Volkshochschule

- 06.01.18- Lügendetektor mit Sensoren für den Widerstand der Haut
- 03.02.18- Seilbahn mit Umlenkrollen und kleiner Gondel aus Holz und Pappe
- 03.03.18- Taschenlampe: Elektrische Bauteile zu einer LED-Lampe zusammenlöten
- 07.04.18- Sirene mit einem kleinen Lautsprecher und selbstgebautem Schalter
- 05.05.18- Hobo-Outdoor-Kocher aus Konservendosen: Kochen eines kleinen Snacks
- 02.06.18- Camera obscura: kleiner Fotoapparat aus Karton
- 30.06.18- Roberta: Bau eines programmierbaren Lego-Roboters (in der VHS)
- 07.07.18- Klingelbau mit Elektromagneten
- 04.08.18- Bau eines Flipper-Apparates aus Holz mit einer Wäscheklammer-Feder
- 01.09.18- Kurzwellenradio, das Sender aus aller Welt empfangen kann
- 06.10.18- Klatsch-Lampe mit Mikrofon, Elektrolytkondensatoren, Transistoren...
- 03.11.18- Thermo-Wippe mit Bimetall-Schalter, der bei Wärme die Form verändert
- 01.12.18- Mit Drehung in die Luft - Flugobjekte mit Propeller und Motor

Stadtmuseum Wedel - Veranstaltungen 2018

18.03. -27.05. BILDHAUER-ARBEITEN AUS SIMBABWE

18.03./15 Uhr Ausstellungseröffnung: Museumshaus und Garten
Das Stadtmuseum zeigt über 50 Steinskulpturen von zeitgenössischen Simbabwer Bildhauer*innen, aus einer Wedeler Sammlung, die sich in Auflösung befindet.

08.07.-15.09. PHOTO.KUNST.RAUM. HAMBURG - CARMEN OBERST: WASSER - WOLKEN - WIND - Freudenquell und Naturgewalt. Poetische Ausstellung mit Unikat-Büchern, Fotografien, Filmen und Installationen zum Thema VIER ELEMENTE mit Lutz Morell, Christian Zuther, Reza Khorasani, Klaus Schlabbach, Friedel Weise-Ney, Carmen Oberst, Wieland Beck, Heinz Wernicke. Gleichzeitig im Kirchturm gegenüber eine Kunstaussstellung von Helena Rennenkamp.

08.07./15 Uhr Ausstellungseröffnung mit Performance

19.08./15 Uhr Musik mit Lutz Morell und Führung mit Carmen Oberst

15.09./15 Uhr Letzter Tag der Ausstellung mit Führungen

13.-29.07. THEATER AUF SOMMERFRISCHE im Museumsgarten
Open-Air-Produktion: Theater Wedel/SHHB

23.09.-18.11. 120 JAHRE UHRMACHER-HANDWERK IN WEDEL
vom Gründer Otto Caspers bis Uhren-Haase heute

23.09./15 Uhr Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum

01./02.12. WEIHNACHTSMARKT

Jeder 1. Samstag im Monat 14 -18 Uhr am Rosengarten 10:

Möller-Technicon: Technikgeschichte „zum Anfassen“

Kinderlabor: naturwissenschaftliches Forschen und technisches Experimentieren für Kinder (ab 8)

Stadtmuseum Wedel - Veranstaltungen 2019

- 27.01.- 10.03. SCHÄTZE VOM DACHBODEN -**
Kunst und Künstler*innen rund um Wedel: Gemälde, Grafiken, Plastiken, Künstlerbücher und Kataloge aus der Sammlung des Wedeler Stadtmuseums
- 04.05.-16.06. BIENEN - DIE WELT DER SONNENFLIEGER**
Ausstellung über Honigbienen, Imkerei und Wildbienen mit Bienen-Schaukästen im Museumsgarten. Imkerei Schade aus Tornesch
- 19.05.2019 Internationaler Museumstag**
13 - 16 Uhr Führung durch die Ausstellung und Honigschleudern
- 25.05. 2019 Wedeler Kulturnacht - KIWI im Stadtmuseum**
17-23 Uhr Kino in Wedel zeigt Stummfilme mit Piano-Begleitung
- 30.06.- 25.08. WEITE UND LICHT- NDR Kunstsammlung**
Der Norddeutsche Rundfunksender lebt von den Gebühren-Geldern und möchte der Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen seine Kunstsammlung präsentieren. Dafür wurden unter dem Titel "**Weite und Licht**" Landschaftsbilder aus Norddeutschland für eine Wander-Ausstellung zusammengestellt.
- 07.07./15 Uhr Eröffnung der NDR-Ausstellung**
- 15.09.2019 TAG DES BIERBRAUENS mit Bierverkostung**
11-17 Uhr Stadtmuseum und Museumsgarten
- 28.09.2019 TAGE DER INDUSTRIEKULTUR AM WASSER**
11-17 Uhr Möller-Technicon: Ausstellung zum Grundwasser
- 30.11./01.12. WEIHNACHTSMARKT**
- ab 15.12. RÜCKBLICK auf drei Jahrzehnte Museumsarbeit**
Vorschau auf zukünftige Aktivitäten

Jeder 1. Samstag im Monat 14 -18 Uhr am Rosengarten 10:

Möller-Technicon: Ausstellung „Technikgeschichte zum Anfassen“
Kinderlabor: naturwissenschaftlich-technisches Forschen und Experimentieren für Kinder (ab 8)

Antrag zur BKS- Sitzung am 14. August 2019

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt: die Verwaltung wird aufgefordert, die Stelle für die Leitung des Stadtmuseums (1-411-01) schnellstmöglich auszuschreiben.

Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD – Fraktion

Claudia Wittburg, Gerrit Baars, Lothar Barop

Wedel, den 19.06.2019

Kulturanker - Stadtmuseum Wedel

Ergebnis einer Sachstandsanalyse

durchgeführt mit

Marcus Walczynski, Ulrike Mayer-Küster und Sabine Weiss

Ein Stadtmuseum für Wedel

Die Entstehungsgeschichte des Wedeler Stadtmuseums begann 1912 als Volkskundemuseum. 1936 wurde es umgebaut und umbenannt in Heimatmuseum, im Rahmen nationalsozialistischer Kulturpolitik. Nach der kriegsbedingten Schließung 1943 wurde es auf Initiative des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes 1991/92 wieder eröffnet. Seit 2006 trägt es den offiziellen Namen Stadtmuseum Wedel.

Als ortsgeschichtliches Museum leistet es heute einen wichtigen Beitrag im kulturellen Klima der Stadt Wedel. Seine kostenfreie und informative Präsenz in der Altstadt nahe dem Roland macht es zum zentralen Startpunkt für Ausflüge und Erlebnisse in und um Wedel. Es verstärkt die Attraktivität und Anziehungskraft unserer Stadt und trägt seinen Teil zur Willkommenskultur gegenüber (Neu)Bürgern, Touristen und Tageausflüglern bei.

Zeitgeschichte - Bildung - Forum - Klima

Aufgabe des Stadtmuseum Wedel ist der Erhalt der Sammlung und die Vermittlung der städtischen Zeitgeschichte. Damit besitzt das Museum ein deutliches Alleinstellungsmerkmal in der Stadt.

Schulen nutzen dort die Möglichkeit, das Wissen der Schüler über ihre Stadt erlebbar zu machen. Familien erfahren, wie sich früher das Leben in Wedel abspielte und lernen ihre Stadt aus neuen Perspektiven zu betrachten.

Das Museum schlägt eine klare und transparente Brücke von der Historie bis in die Gegenwart seiner Stadt. Von der Hatzburg bis hin zur neueren Industriegeschichte, die in seiner Aussenstelle Möller-Technicon dargestellt wird.

Als Kulturdenkmal bietet das Stadtmuseum Wedel zusätzlich attraktive Räumlichkeiten und einen idyllischen Museumsgarten zum verweilen. Räumliche Einbindung bei Großveranstaltungen wie in die Wedeler-Kulturnacht oder dem jährlichen Weihnachtsmarkt zeichnen die Vielseitigkeit des Museums aus.

Regelmäßige Ausstellungen und Veranstaltungen auch zu aktuellen Themen laden zum intensiven Austausch und fördern den Diskurs unter Bürgern. Zahlreiche museumspädagogische Projekte zu kulturellen, historischen, naturbezogenen oder technischen Themen wenden sich an den Nachwuchs mit Angeboten vom Kindergarten- bis zum Jugendalter.

Das Stadtmuseum Wedel steht damit für folgende Leistungen:

Zeitgeschichte

- **museale Aufgaben ausführen**
 - > Sammeln, Bewahren, Vermitteln und Präsentieren

Bildung

- **aktive Wissens- und Kulturvermittlung gegenüber**
 - > Schulen
 - > Bürgern
 - > Touristen
- **Themenvielfalt durch**
 - > Museumsgarten (Natur)
 - > Möller-Technicon (Technik)

Forum

- **gesellschaftlicher Diskurs wird gefördert durch**
 - > Räumlichkeiten für Veranstaltungen
 - > breites Themenspektrum bei Ausstellungen

Klima

- **Standortstärke durch**
 - > zentrale Lage in der Altstadt
 - > gute Erreichbarkeit (S-Bahn, Bus, Parkplätze)
 - > fußläufig zur Elbe und Marsch
 - > Startpunkt für Ausflüge in das Umland
- **Atmosphäre durch**
 - > historisches Ambiente>>
 - > Entspannung durch Garten und Natur
- **Willkommenskultur durch**
 - > kostenfreier Eintritt

Diese Fähigkeiten und Potentiale sind für die Stadt Wedel durch eine gezielte und intensive Leitung des Museums auch zukünftig ein Mehrwert und stärken weiterhin die kulturelle Vielfalt der Stadt mit frischem Wind.